

Inhalt

Die Bedeutung der Sinnfrage für das menschliche Leben	7
Im Anfang war der Sinn	7
Was am Ende bleibt	11
Was zwischen Seiendem schwingt	14
Zusammenfassung	19

Selbstüberschreitung und das Gespür für das Notwendige	21
Worauf es gerade ankommt	21
Bewährungssituationen	25

Werte finden, Klarheit schaffen – ein lehrreiches Fallbeispiel	30
Wie geht „Lebensklärung“?	30
Ein depressiver Mann	32
Diagnostisches Abwägen	35
Die ärztliche Intervention	42
Der logotherapeutische Ansatz	43
Wiedersehen mit dem Sohn	46
Texte über Afrika	51
Das Haus in Irland	56
Abschließende Reflexionen	60

„Wahren“ Trost findet man nur in der Nähe zur Wahrheit	63
Ein behindertes Kind	63
Krisenpädagogik	66
Fachlicher Diskurs	70

Ursachen der Krankwerdung –	
Gründe zur Gesundwerdung	78
Berufsethische Leitlinien	78
Das alte „Zwei-Kreise-Schema“	81
Die „Gretchenfrage“	85
Freuds suspektete These	87
Das neue „Zwei-Kreise-Schema“	90
König Alkohol entronnen	92
Selbsttranszendenz und Werte	98
 Ein Heilmittel für Leib und Seele: die Dankbarkeit	103
Schutz vor Realitätsverkennungen	104
Wohltat für Beziehungen	108
 Neurosenbefreiung mittels „narrativer Logotherapie“ ..	114
Psychosomatische Krankheit	115
Zwangsneurose	118
Sexualneurose	120
Iatrogene Neurose	122
Noogene Neurose	124
Hysterie	126
Angstneurose	128
Sucht	130
Schlafstörungen	132
Noogene Depression	134
 Wie Phönix aus der Asche –	
aus Krisen gestärkt hervorgehen	137
Frankl als Lehrmeister	138
 Anmerkungen und Quellennachweise	150
Die Autorin und ihr Werk	152